



Die Geschäftsführer Jens Vogel (l.) und Peter Poschmann vor einer Gestaltungsidee für Optiker. FOTO: B. GESKE

Visionen für Büros und Läden

Umzug nach Premnitz hat Firma Poschmann Design weit vorangebracht

Von Bernd Geske

PREMNITZ | Im vergangenen Jahr zog die Firma Poschmann Design von Rathenow nach Premnitz um. Jetzt endlich haben die beiden Geschäftsführer Peter Poschmann und Jens Vogel Zeit gefunden, um ihre neuen Räumlichkeiten der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. Der eher späte Termin hat sich ergeben, weil so gut wie alle Bereiche des neuen Firmensitzes zum Vorzeigen für Kunden hergerichtet wurden. „Wir haben fast alles selbst gemacht“, hat Peter Poschmann gestern gesagt, „jetzt fehlt nur noch der Feinschliff.“ Früher fand man die Firma in beengten Verhältnissen auf einem Hof der Goethestraße, heute residiert sie auf 1300 Quadratmetern in dem Bau, der früher die Gaststätte „Fennblick“ war. Poschmann Design hat 15 fest angestellte Beschäftigte, bis zu fünf Freiberufler können bei Bedarf hinzugezogen werden.

Wichtigster Geschäftsbereich der 1992 gegründeten Firma ist der individuelle Ladenbau für Au-

genoptiker, Juweliers und Frisöre. Dementsprechend sind die Schau-räume gestaltet. Die Kunden können anschauen, welche Visionen und Lösungen die Firma anbieten kann. Diverse Varianten sind zu sehen, wie Tresen, Leuchten, Spiegel und Möbel arrangiert werden können. Der Wirkung verschiedener Farben und Lichtkonzepte kann nachgespürt werden. Es fällt auf, dass Schlichtheit dominiert: klare gerade Linien, einfache Ausstattung, ein Gefühl von Bescheidenheit. „Das Produkt steht im Mittelpunkt“, hat Peter Poschmann erklärt. In dezenter Umgebung komme auch ein kleiner Akzent sehr schön zur Geltung.

Was den Ladenbau für Augenoptiker und Juweliers betrifft, gehört Poschmann Design nach eigenen Angaben zu den Marktführern in Deutschland. Im Bereich Augenoptik ist die Firma auch international erfolgreich und hat in Russland, Weißrussland, der Ukraine und Ungarn schon Geschäfte eingerichtet. Vor Kurzem ist der Sprung nach Österreich gelungen und aus Malta gibt es die erste Anfrage.

Rund 500 Projekte bearbeitet die Firma im Jahr, fünf bis sechs Geschäfte im Monat werden durchschnittlich nach Kundenwunsch geplant und eingerichtet.

Als zweite Säule ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit exportiert die Firma Poschmann Design Zubehör für die Augenoptik und ihre dritte Säule ist das Einrichten von Büros und Gebäuden, gern auch im Raum Rathenow. „Für uns ist es wichtig“, sagt Peter Poschmann, „uns noch besser in unserer Heimatregion aufzustellen.“

Wie beide Geschäftsführer sagen, hat der Standortwechsel nach Premnitz die Firma ein großes Stück vorangebracht. Empfang, Projektierung, Schauräume und Lager befänden sich nun unter einem Dach: Die interne Kommunikation ist deutlich einfacher, die Wege sind kürzer, die Angebote lassen sich auf moderne Weise zeigen. „Unser ganzes Erscheinungsbild ist viel besser“, hat Jens Vogel zusammengefasst. Jetzt könne man auch die Kunden einladen und die eigenen Angebote in best-möglicher Weise präsentieren.